

Ausgliederung von Pensionsverpflichtungen

Getrieben durch die Bewertungen von Banken gemäß Basel II, durch Änderungen im Betriebsrentenrecht oder durch die erheblichen Änderungsrisiken, betriebliche Altersversorgungssysteme finanziert durch Pensionsrückstellungen haben einen großen Teil ihres Charmes verloren.

Durch die Unternehmenssteuerreform wird der Finanzierungseffekt der Pensionsrückstellungen zusätzlich stark sinken. Dadurch wird sich das Verhältnis zwischen Risikoübernahme auf der einen und positiven Finanzierungseffekt auf der anderen Seite zuungunsten der Direktzusage verschlechtern. Immer mehr Unternehmen befassen sich deshalb mit dem Thema Ausgliederung oder Neuordnung der Pensionsverpflichtungen. Die von uns festgestellten Hauptmotive lassen einen hohen Handlungsbedarf erkennen:

- Verbesserung der Bilanzoptik
- Verbesserung der planmäßigen Finanzierung
- Enthftung
- Verwaltungsausgliederung
- Kostenreduktion
- Trennung der betrieblichen Altersversorgung vom operativen Geschäft
- Unternehmenskauf/-verkauf, Generationswechsel, Liquidation

Die vollständige Ausgliederung kann dabei auf verschiedenen Wegen erfolgen:

1. Abfindung
2. Übertragung auf einen Pensionsfonds
3. Übertragung auf einen Versicherer (durch Anrechnung oder bei Liquidation)
4. Durchführungswegwechsel
5. Abspaltung im Rahmen der Umwandlungssteuergesetzes

Im Rahmen der Neuordnung kommt auch eine Risiko- und Finanzierungsoptimierung in Betracht. Hierbei kann das ursprüngliche Finanzierungsverfahren erhalten bleiben. Risiken werden jedoch ausgelagert und die planmäßige Finanzierung der Versorgungsleistungen wird optimiert.

Dabei sind die Ziele und die Liquiditätssituation des Unternehmens zu berücksichtigen:

1. Vollständige Ausgliederung innerhalb eines GJ = hohe Einmalige Liquiditätsbelastung
2. Anrechnungsmodell über die Rest-Dienstzeit der Aktiven Mitarbeiter = Liquiditätsschonung
3. Mischung aus 1. und 2.
4. Flexibler Aufbau der Übertragungsliquidität über einen definierten Planungszeitraum mit anschließender Übertragung

Entscheidend ist eine fundierte Analyse der Unternehmensziele mit Darstellung der Liquiditätsauswirkungen, sowie eine langfristige Analyse der Zahlungsströme im Vergleich zum bestehenden Modell ohne der Umsetzung von Änderungen.

Wir begleiten Sie durch den gesamten Prozess der Ausgliederung und Neuordnung ihres Systems.

Ihr Ansprechpartner für die Ausgliederung und Neuordnung von Pensionsverpflichtungen:
Thomas Kaufmann, Senior Consultant

